

Nullnummer mit Nachgeschmack

Win-Win-Hallencup | Götzensdorf holte sich den Turniersieg. Thema Nummer eins war aber Brucks 0:0 gegen den ASC in der Gruppenphase.

Von Christopher Schneeweiß

Die gute Nachricht: Der ASC Götzensdorf organisierte ein tolles Turnier in der Brucker Volksschule. Pressesprecher Rene Spitzhüttel leistete starke Arbeit, der Ablauf war reibungslos, das Turnier wurde bei den Zuschauern angenommen und das Veranstalterteam holte sich den Turniersieg. Noch dazu in einem spannenden Finale gegen die Lokalmatadore aus Bruck, welches erst im Penaltyschießen entschieden wurde.

Trotzdem bleibt ein bitterer Nachgeschmack, wo selbst Götzensdorfs Funktionär Tarek Amara zugeben muss, „dass diese Angelegenheit als Veranstalter denkbar unglücklich“ gelaufen sei. Die Rede ist vom Gruppenspiel der späteren Finalisten Götzensdorf und Bruck. Der ASC war so gut wie sicher in den

Kreuzspielen, Bruck brauchte lediglich einen Punkt. Die Partie endete mit einem 0:0 und der Ärger war groß. „Eine bodenlose Frechheit“, platzte Schwadorf-Betreuer Hans Pany der Kragen. „Wenn die Partie keine geschobene war, fresse ich einen Besen. Ein Armutszeugnis war das.“ Breitenbrunn-Coach Manfred Riedmayer schlug in die gleiche Kerbe: „Das war nicht sportlich, sondern peinlich.“

„Nichtangriffspakt“ erhitzte die Gemüter

Durch die Finger schauten vor allem die Höfleiner, welche sich durch beachtliche Partien tatsächlich die Chance erspielten, in den Kampf um den Turniersieg aufzusteigen. „Das war ein Nichtangriffspakt. Eigentlich hätten wir in die Kreuzspiele kommen sollen, aber die Gro-

ßen haben es sich wieder gerichtet“, kommentierte Höfleins Sektionsleiter und Spieler Andreas Grosz die Situation.

Amara versuchte, den Wind aus den Segeln zu nehmen. „Ein Punkt hat eben beiden Mannschaften gereicht, aber ich hätte mir gewünscht, dass es einen Sieger in diesem Spiel gegeben hätte.“ Götzensdorf-Coach Rober Haager sagte klipp und klar: „Da gab es keine Absprache. Aber als Landesligist wird es wohl unser Recht sein, auch ein Ergebnis halten zu dürfen.“ Außerdem, so Haager, hätte seine Mannschaft am Schluss sogar den Sieg am Fuß gehabt und zweimal die Stange getroffen.

Brucks Spielertrainer Alexander Jank meinte: „Das war sicher nicht schön anzuschauen, aber solche Spiele gibt es überall, sogar in der Champions League.“

ERGEBNISSE

Gruppe A: Götzensdorf - Höflein 1:1, Bruck - Sarasdorf 3:0, Höflein - Leopoldsdorf 2:0, Sarasdorf - Götzensdorf 2:5, Bruck - Leopoldsdorf 0:1, Sarasdorf - Höflein 0:4, Leopoldsdorf - Götzensdorf 0:2, Höflein - Bruck 1:5, Leopoldsdorf - Sarasdorf 3:0, Götzensdorf - Bruck 0:0

Gruppe B: Schwadorf - Götzensdorf 1B 3:0, Mannersdorf - Sommerein 2:1, Götzensdorf 1B - Breitenbrunn 1:3, Sommerein - Schwadorf 0:3, Mannersdorf - Breitenbrunn 1:3, Sommerein - Götzensdorf 1B 0:2, Breitenbrunn - Schwadorf 1:1, Götzensdorf 1B - Mannersdorf 2:5, Breitenbrunn - Sommerein 1:1, Schwadorf - Mannersdorf 4:3

Endstand Gruppe A:

1. Götzensdorf	8
2. Bruck	7
3. Höflein	7
4. Leopoldsdorf	6
5. Sarasdorf	0

Endstand Gruppe B:

1. Schwadorf	10
2. Breitenbrunn	8
3. Mannersdorf	6
4. Götzensdorf 1B	3
5. Sommerein	1

Kreuzspiele:

Götzensdorf - Breitenbrunn 5:0
Schwadorf - Bruck 1:1, 3:4 n.P.

Platzierungsspiele:

Sarasdorf - Sommerein 0:3
Leopoldsdorf - Götzensdorf 1B 4:0
Höflein - Mannersdorf 1:1, 4:3 n.P.
Breitenbrunn - Schwadorf 3:4

Finale:

Götzensdorf - Bruck 1:1, 6:5 n.P.

Endstand: 1. Götzensdorf, 2. Bruck, 3. Schwadorf, 4. Breitenbrunn, 5. Höflein, 6. Mannersdorf, 7. Leopoldsdorf, 8. Götzensdorf 1B, 9. Sommerein, 10. Sarasdorf